



Umwelterklärung 2025

Standortspezifischer Teil
Amtsgebäude Hafenstraße 22



Unserer Umwelt zuliebe!



© VOLEKARIN/MOZZI - STOCK.ADOBE.COM - © LAND 00/GBM



Vorbemerkungen



© LAND OÖ

Zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit haben wir die **Umwelterklärung 2025 in zwei Teile gegliedert:**

- Im **Allgemeinen Teil** sind jene Informationen enthalten, die **für alle Standorte** des Amtes der Oö. Landesregierung relevant sind, deren Umweltsystem (UMS) nach der EMAS-Verordnung validiert ist.

In alphabetischer Reihenfolge sind das derzeit die Standorte

- Amtsgebäude Hafenstraße 22 (Werkhof)
- Amtsgebäude Promenade 31 (Oö. Landesrechnungshof)

- Amtsgebäude Promenade 37
- Berufsschule Linz 8
- Betriebswerkstätte Linz
- Bezirkshauptmannschaft Freistadt
- Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Lambach
- Straßenmeisterei Ansfelden.

- Für jeden dieser Standorte gibt es zusätzlich noch **einen standortspezifischen Teil**. In diesem sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltsystem dokumentiert.

Die validierte Umwelterklärung besteht somit aus dem Allgemeinen Teil und dem jeweiligen standortspezifischen Teil.

Inhalt

Standortspezifischer Teil – Amtsgebäude Hafenstraße 22

- 3 I. Allgemeine Informationen zum Standort
- 4 II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS
- 6 III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren
- 15 IV. Umweltziele und -programme
- 16 Einladung zum Dialog

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 77 20-11271, E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at • Redaktion: Mag. Reinhard Peirlberger, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management • Layout: Abteilung Kommunikation und Medien/Grafikservice/Johannes Ortner (2025595)

Linz, Oktober 2025

I. Allgemeine Informationen zum Standort | **Amtsgebäude Hafenstrasse 22**

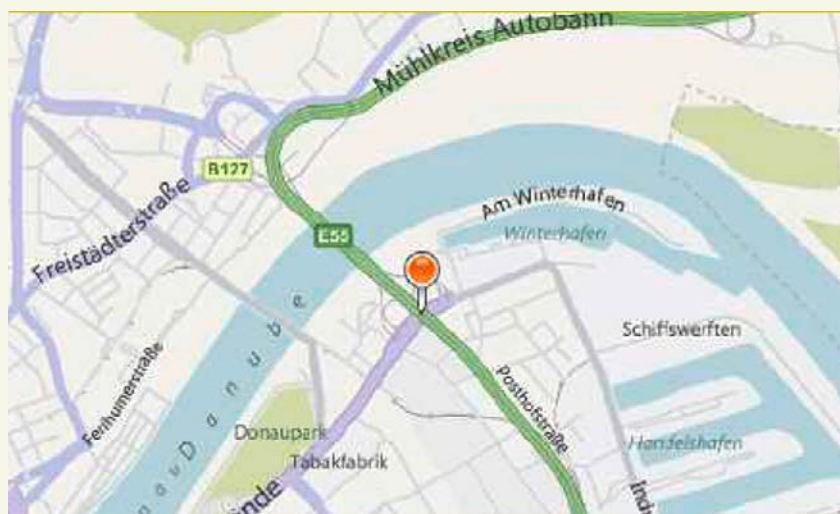
Der Standort Hafenstrasse 22 wird seit 1984 vom Werkhof des Landes OÖ genutzt. Zuvor wurde das Areal von ver-

schiedenen Kfz-Betrieben und einem Installationsbetrieb genutzt.

Geschichte und Entwicklung des Standorts



© LAND OÖ/GBM



Der Standort Hafenstrasse 22, 4020 Linz, befindet sich südlich der Donau und ist in unmittelbarer Nähe Autobahnauffahrt A7 zu finden.

Lage des Standortes



© DORIS

Beschäftigungsstruktur

Im Werkhof sind durchschnittlich ca. **65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** tätig.

Aufgaben des Werkhofs im Überblick

- Gebäudeinstandhaltung
- Umbauten und Renovierungen
- Neuadaptierung von Büroräumlichkeiten
- Innenausstattung von Büroräumen
- Durchführen der Abfalltransporte und -entsorgung im Rahmen des Werksverkehrs innerhalb der Landesdienststellen

Fach- und Werkstättenbereiche des Werkhofs

Zur Leistungserbringung sind folgende am Standort untergebrachte Einrichtungen notwendig:

- Bereich Bodenleger
- Bereich Elektriker
- Bereich Fuhrpark, Mechaniker, Kraftfahrer
- Bereich Installateure
- Bereich Malerei
- Bereich Maurer
- Bereich Schlosserei
- Bereich Sekretariat
- Bereich Tapezierer
- Bereich Tischlerei

II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort

- **Abteilungsleiter Ing. Christoph Schragl, MSc, Vertreter der Obersten Leitung**
- **Mag. Reinhard Peirlberger, Umweltmanagementbeauftragter**
- **Ing. DI (FH) Alexander Bauer, Energiemanagement**
- **Manfred Mittermayr, Objektmanager**
- **Walter Feichtenschlager, Sicherheitsfachkraft**
- **Herbert Bachl, Werkhofleiter**
- **EMAS-Kontaktpersonen (Werkstätten- bzw. Bereichsleiter)**
- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkhofs**

Eine erfolgreiche EMAS-Einführung ist nur unter entsprechender Einbindung der betroffenen Belegschaft möglich. Interne Kommunikation mit den Bediensteten vor Ort wird großgeschrieben und ist unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg des Um-

weltmanagements. Um eine entsprechende interne Vernetzung mit den betroffenen Personen vor Ort sicherzustellen, wurden Ansprechpersonen (EMAS-Kontaktperson) im Werkhof nominiert, damit der notwendige Informationsfluss gewahrt wird.

Ansprechpersonen zum Umweltmanagementsystem am Standort

Werkhof Fachbereiche/Werkstätten	EMAS-Kontaktperson
Sonstiges Personal (Angelernte Arbeiter, Küchen- u. Reinigungsdienst)	Herbert Bachl , Werkhofleiter
Bodenleger	Klaus Hintermaier
Elektriker	Markus Zweimüller
Fuhrpark/Mechaniker/ Kraftfahrer	Helena Tauber
Installateure	Hermann Leibetzedner
Malerei	Harald Kainrath
Maurer	Christian Sandner
Schlosserei	Josef Peil , Werkhofleiter-Stellvertreter
Sekretariat	Helena Tauber
Tapezierer	Franz Zweimüller
Tischlerei	Thomas Gattringer



Umwelteam des Werkhofs: Franz Froschauer, Markus Zeimüller, Helena Tauber, Herbert Bachl (Werkhofleiter), Klaus Hintermaier, Harald Kainrath, Hermann Leibetzedner, Christian Sandner, Thomas Gattringer und Josef Peil.

III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren

Amtsgebäude Hafenstraße 22 (Werkhof)

Um die Umweltauswirkungen am Standort positiv beeinflussen zu können, ist es notwendig sie sichtbar zu machen. Daher werden die für den Standort relevanten

Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen) regelmäßig erfasst und jährlich ausgewertet.

Input-Output Bilanzen und Umwelt-Kennzahlen

INPUT Energie und Ressourcen

Strom

Den für das Amtsgebäude benötigten Strom beziehen wir von der Linz AG, der zu 100 % aus erneuerbarer Energie stammt.

Anzahl Bedienstete am Standort	72	65	62	65
Strom	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Gesamtverbrauch [kWh] ¹⁾	68.146	65.878	69.068	73.972
Verbrauch – Bezug Energielieferant [kWh]	76.931	65.878	69.068	73.972
Verbrauch – Bezug PV-Anlage [kWh]	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	1.780
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch [%] ²⁾	10 %	100 %	100 %	100 %
Anteil erneuerbare Energie vom Bezug Energielieferant [kWh]	7.693	65.878	69.068	73.972
Anteil erneuerbare Energie – Bezug PV-Anlage vom Gesamtverbrauch [%]	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	2 %
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [kWh]	7.693	65.878	69.068	73.972
Kennzahl [kWh/MA]	946	1.014	1.114	1.138

¹⁾ Bis 2014 wurde nur „Ökostrom“ als erneuerbare Energie angegeben. Seit 2015 wird die gesamte erneuerbare Energie ausgewiesen: Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG;

²⁾ Bis 2014 wurde nur „Ökostrom“ als erneuerbare Energie angegeben. Seit 2015 wird die gesamte erneuerbare Energie ausgewiesen: Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG;

³⁾ Im Jahr 2018 wurde der Zubau abgeschlossen.

Wir heizen die Linzer Amtsgebäude mit Fernwärme, welche wir von der Linz AG beziehen. Die durchgeführten Mitarbeiter/innen-Schulungen über richtiges Ener-

giesparen tragen neben den umgesetzten Maßnahmen des Umweltprogramms zum Energieeinsparen bei.

Fernwärme

Wärme (Heizung, Warmwasser)	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Gesamtverbrauch [kWh] ¹⁾	282.677	227.647	229.051	217.978
Fernwärmeverbrauch – Bezug Energielieferant [kWh]	282.677	223.479	224.161	213.828
Wärmeverbrauch – Bezug Solaranlage [kWh]	–	4.168	4.890	4.150
Fernwärmeverbrauch [kWh] – Kd bereingt ²⁾	262.807	262.243	255.872	259.356
Wärmeverbrauch Kd bereingt [kWh] ²⁾	262.807	266.411	260.762	263.506
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	2.366	2.626	2.626	2.626
Wärmeverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	119,5	86,7	87,2	83,0
Heizgradtage [Kd]	3.272	2.634	2.665	2.500
Kennzahl [kWh/MA]	86	86	86	87

¹⁾ beinhaltet ab 2018 auch das „Nebengebäude Garagentrakt“ (eigener Sub-Wärmezähler)

²⁾ Referenzjahr 1994

GESAMT-ENERGIEVERBRAUCH	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereingt	330.953	332.289	329.830	337.478
Kennzahl [l/MA/d]	4.597	5.112	5.320	5.192

¹⁾ Summe aus Gesamtverbrauch Wärme kd-bereingt und Gesamtverbrauch Strom

Der Wasserbedarf wird durch die öffentliche Wasserversorgung der Linz AG gedeckt. Das anfallende Abwasser wird

über das Abwassersystem der Stadt Linz entsorgt

Gesamt-Energieverbrauch

Wasser und Abwasser

Wasser	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Verbrauch [m ³]	981	349	357	324
Kennzahl [l/MA/d]	37	15	16	14

Treibstoff

Insgesamt umfasst der dztg. Fuhrpark des Werkhofs ca. 20 (Diesel-)Fahrzeuge, wie z. B. PKWs, LKWs und Traktoren. Der Einsatz der Fahrzeuge ist größtenteils fremdbestimmt und nicht planbar. Der jährliche Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge ist nicht unerheblich und verlangt

daher auch eine besondere Aufmerksamkeit bei der Umsetzung des UMS. Im Umweltprogramm haben wir entsprechende Maßnahmen zur Senkung des Treibstoffverbrauchs vorgesehen – so sind mittlerweile zwei E-Fahrzeuge im Einsatz.

Treibstoff/Fuhrpark	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Treibstoffverbrauch Diesel[l] ¹⁾	28.105	23.343	21.906	23.237
Gefahrene DKW km – Diesel [km/a] ¹⁾	nicht bekannt	209.600	195.047	204.726
Gefahrene DKW km – Elektro [km/a]	nicht relevant	10.163	11.853	19.389
Durchschnittsverbrauch DKW-Elektrofahrzeug [kWh/100 km] ²⁾	nicht relevant	18,0	18,0	18,0
Stromverbrauch Elektrofahrzeuge [kWh]	nicht relevant	1.829,3	2.133,5	3.490,0
Kennzahl Treibstoff Diesel [l/km]	nicht bekannt	11,1	11,2	11,4
Kennzahl Treibstoff [l/MA]	390	359	353	357
Kennzahl Energieverbrauch Kraftfahrzeuge Diesel [kWh/MA]	nicht bekannt	3.481	3.425	3.466
Kennzahl Energieverbrauch E-Fahrzeug [kWh/MA]	nicht relevant	28	34	54
Kennzahl Energieverbrauch DKW gesamt [kWh/MA]	nicht relevant	3.509	3.460	3.519

¹⁾ **Hinweise:** Der Treibstoffverbrauch und die jährlich gefahrenen km werden für jedes Fahrzeug aufgezeichnet und die Durchschnittsverbräuche ermittelt; in dieser Tabelle werden nur die Gesamtwerte erfasst.

²⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Elektrofahrzeuge geschätzt.

Hilfs- und Betriebsstoffe

Hinweis zur Angabe der Materialeffizienz:

Die für die Leistungserstellung des Werkhofs verbrauchten Materialien und Betriebsstoffe sind bekannt (jährlich ca. 3.500 unterschiedliche Stoffe und Materialien). Es gibt jedoch im Werkhof keine Materialströme, aus der sich eine seriöse Materialeffizienz ermitteln ließe.

Zudem ist der Verbrauch sehr stark von unterschiedlichen Rahmenbedingungen, die nicht über das UMS steuerbar sind, abhängig ist (z. B. vorhandenes Budget, Baumaßnahmen etc.). Jahresvergleiche wären demzufolge nicht repräsentativ, weshalb keine mengenmäßige Analyse der Betriebsstoffe erfolgt.

Als Chemikalien werden am Standort u. a. Farben, Lacke, Lösemittel, Reinigungsmittel, Entfettungsmittel eingesetzt. Für alle diese Stoffe sind Sicherheitsdatenblätter vorhanden, die am Arbeitsplatz aufbewahrt werden. Die Mitarbeiter/innen werden durch den jeweiligen Werkstättenleiter über die Handhabung der

Sicherheitsdatenblätter nachweislich unterwiesen.

Beim Ankauf dieser Mittel wird bewusst auf die lfd. Erhöhung der Verwendung des Anteils ökologischer Einsatzstoffe und Materialien geachtet (z. B. Wasserlacke, stromsparende Umwälzpumpen, LED-Beleuchtung etc.).

Chemikalien

Die vom Werkhof entsorgten Abfälle stammen nicht nur vom Werkhof selbst. Es gehört auch zu den Aufgaben des Werkhofs, Abfälle aus anderen Amtsgebäuden zu entsorgen.

Häufig ist dabei aus abfalllogistischen Gründen keine objektspezifische Zuordnung der Abfälle zu den abfallverursachenden Dienststellen (Objekten) möglich bzw. werden Abfälle des Werkhofs mit Abfällen anderer Amtsgebäude gemeinsam zwischengelagert und entsorgt (z. B. Batterien), weshalb die entsorgten Mengen keinen Rückschluss auf den eigentlichen Abfallanfall am Standort erlauben.

Zudem hängen Art und Menge der vom Werkhof „verursachten“ Abfälle im über-

wiegenden Maße auch von der Art und dem Ausmaß der Tätigkeiten des Werkhofs ab, die wiederum nicht seitens des Werkhofs steuerbar sind.

Der Abfallanfall ist also sehr stark von unterschiedlichen Rahmenbedingungen, die nicht über das UMS steuerbar sind, abhängig ist (z. B. vorhandenes Budget, Baumaßnahmen etc.). Jahresvergleiche dienen demzufolge primär der Information und können nicht als Steuerungsmaßnahme herangezogen werden.

Die Abfälle selbst werden ordnungsgemäß getrennt gesammelt, in geeigneten am Werkhofareal aufgestellten Containern zwischengelagert und bei Bedarf an befugte Unternehmen übergeben.

OUTPUT

Abfallwirtschaft

Abfallaufkommen

Anmerkung: Die Abfalldaten (Mengen, Kosten, Erlöse, Abnehmer) werden für den Werkhof im Facility-Management-System „RkV-View“ erfasst – nachstehend ein Auszug der anfallenden Mengen.

Abfälle		2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Schl.-Nr.	Abfallart				
57502	Altreifen	25	144	48	286
351..	Eisen- und Stahlabfälle	10.000	3.420	3.740	5.690
31408	Glas	persönl. d. Verursacher	2.940	13.720	13.720
57129	Kunststoffe gemischt (Nichtverpackungen)	0	0	0	0
57118	Kunststoffballagen und -behältnisse	374	1.144	1.144	1.749
353..	NE-Metallabfälle	0	0	0	0
18718	Papier (Datenschutz)	nicht gesondert erfasst			4.410
187..	Papier- und Pappeabfälle	Entsorgung über LDZ	13.685	39.200	7.970
91202	Küchen- und Kantinenabfälle	Zwischenlagerung / Entsorgung über LDZ			
91707	Baum- und Strauchschnitt	0	260	780	0
92102	Mähgut, Laub	9.640	3.760	2.380	5.240
92...	Sonstige Abfälle für biologische Verwertung	936	0	998	998
314..	(zB. Mineralfaserabfälle Glas-, Steinwolle, Asbestzement)	0	20	0	0
54102	Altöl	0	250	0	0
353..	Batterien, Akkumulatoren	302	271	528	295
35212	Bildschirmgeräte, einschl. Bildröhrengeräte	200	25	175	100
59803	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten	0	14	9	12
35230	Elektro- und Elektronik-Altgeräte	500	25	350	580
35339	Gasentladungslampen (zB Leuchtstoffröhren, -lampen)	170	120	427	250
35205	Kühlgeräte	495	450	635	1.170
53103	Schädlingsbekämpfungsmittel	0	16	30	0
54930	Werkstättenabfälle, överschmutzte Betriebsmittel	230	165	0	170
53501	Arzneimittel	0	33	24	0
31409	Bauschutt (aus Bau- und Abrissmaßnahmen)	52.570	21.220	13.940	10.840
17201	Holzabfälle allgemein (aus Anwendung)	27.240	46.580	21.920	39.280
17104	Holzschleifstäube und -schlämme	12.000	0	0	0
12501	Inhalt von Fettabscheidern	0	0	1.620	0
97104/97105	Kanülen, Nadeln (ÖNORM S2104)	0	29	33	69
91101	Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle	13.728	18.288	19.268	26.668
ABFÄLLE GESAMT		128.410	112.859	120.969	119.496

¹⁾ Mengen teilweise anhand von Umrechnungsfaktoren (m³ auf kg) entsprechend des Fassungsvermögens und des durchschnittlichen Befüllungsgrades der aufgestellten Sammelbehälter ermittelt. Die Kennzahl stellt nur einen Richtwert dar; Quelle: Land OÖ

Es fallen keine speziellen Abwässer aufgrund der am Standort durchgeführten Tätigkeiten an und entsprechen daher in Ihrer Zusammensetzung dem eines nor-

malen Haushalts. Die Abwassermengen sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Abwasser

Für den Werkhof (Werkstättenbereiche) wurden von der Sicherheitsfachkraft im Rahmen der Arbeitsplatzevaluierung die Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente bzw. umfassende Unterweisungsvorlagen erstellt.

Die Bediensteten werden darüber im Wege des Werkhofleiters bzw. der jeweiligen Werkstättenleiter unterwiesen. Die Unterweisungsnachweise liegen vor Ort auf.

Arbeitssicherheit

Sollten am Standort Arbeitsunfälle passieren, die einen Krankenstand (ab einem Tag) nach sich ziehen, erfolgt durch den Werkhofleiter eine abteilungsinterne Arbeitsunfallmeldung und wird ein Unfallbericht verfasst. Diese Berichte werden auch der Sicherheitsfachkraft übermit-

telt und sind Grundlage, eigenständig Maßnahmen zur Analyse der Unfallursache zu ergreifen – sofern dies notwendig erscheint – um eine mögliche Wiederholung der Unfallursache auszuschließen. Arbeitsunfälle treten fallweise auf, darüber werden Aufzeichnungen geführt.

Arbeitsunfälle

In der Schlosserei und Tischlerei ist fallweise mit größeren Lärmbeeinträchtigungen zu rechnen. Die betroffenen Bediensteten tragen bei diesen Arbeiten einen Gehörschutz (meist Kapselgehörschutz oder Gehörschutzstöpsel), den Arbeitskollegen in diesen Arbeitsräumen wurde ein „angepasster Gehörschutz“ zur Verfügung gestellt. Um eine mögliche Verminderung der Lärmbelastung zu erreichen wurde im Umweltprogramm eine entsprechende Maßnahme aufgenommen (Be-

rücksichtigung des Kriteriums „Lärm“, beim Ankauf neuer Maschinen und Geräte prüfen).

Die Wahrscheinlichkeit, dass Störfälle auftreten ist sehr gering, aber nicht auszuschließen. Notfallpläne (Brandenschutzordnung, Brandschutzplan) sind am Standort vorhanden. Zudem gibt es in den Dienststellen des Amtsgebäudes „Ersthelfer“. Für allfällige Krisenfälle wurde das Krisenmanagement des Landes Oberösterreich eingerichtet.

Staub, Lärm, Störfälle und Notfallvorsorge

Vom Werkhof werden lediglich vereinzelt Transporte nach der sogenannten „Kleinmengenregelung“ nach den ADR-Bestimmungen durchgeführt. Die hierfür erforderlichen Beförderungspapiere werden ausgestellt und aufbewahrt, ein 2 kg

Feuerlöscher beim Transport mitgeführt. Zudem wurden alle an der Beförderung des Gefahrgutes beteiligten Personen durch den Gefahrgutbeauftragten des Landes OÖ unterwiesen und wird diese Schulung regelmäßig aufgefrischt.

Gefahrgut

Boden-Altstandort

Für den Standort Hafenstraße 22 wurde lt. Auskunft der Altlastenbehörde (Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht) von der Umweltbundesamt GmbH eine Erstabschätzung des Gefährdungspotenzials durchgeführt. Aufgrund der bisher erhobenen betrieblichen Tätigkeiten ist

nicht anzunehmen, dass vom Standort erhebliche Gefahren für die Gesundheit von Menschen oder die Umwelt ausgehen und ist somit keine erhebliche Kontamination oder kein erhebliches Risiko für Mensch oder Umwelt zu erwarten.

Luftemissionen CO₂

Durch den Werksverkehr (Treibstoff) werden CO₂-Emissionen verursacht. Weitere Luftemissionen entstehen durch

die Lackieranlagen in der Tischlerei und der Malerei.

Fernwärme

Fernwärme	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Verbrauch [kWh]	282.677	227.647	229.051	217.978
CO ₂ -Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,000	0,000	0,000	0,000
CO ₂ -Emissionen [t]	0,0	0,0	0,0	0,0
CO₂-Emissionen Fernwärme [kg/MA]	0	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG (betrifft direkte Emissionen,
Anmerkung: CO₂-Emissionen werden dem Strom zugerechnet)

Strom

Strom	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Verbrauch [kWh]	68.146	65.878	69.068	73.972
CO ₂ -Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,396	0,000	0,000	0,000
CO ₂ -Emissionen [t]	27,0	0,0	0,0	0,0
CO₂ Emissionen Strom [kg/MA]	375	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG, Regionalstrom laut Stromrechnung vom Dezember des jeweiligen Jahres (inkl. Vorkette);
Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Treibstoff (Fuhrpark)	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Verbrauch [kWh]	28.105	23.343	21.906	23.237
CO ₂ -Emissionsfaktor [kg/Diesel] ¹⁾	2,628	3,134	3,25	3,23
CO ₂ -Emissionen [t]	73,9	73,2	71,2	75,1
CO ₂ Emissionen Treibstoff [kg/MA]	1.026	1.125	1.148	1.155

Treibstoff (Fuhrpark)

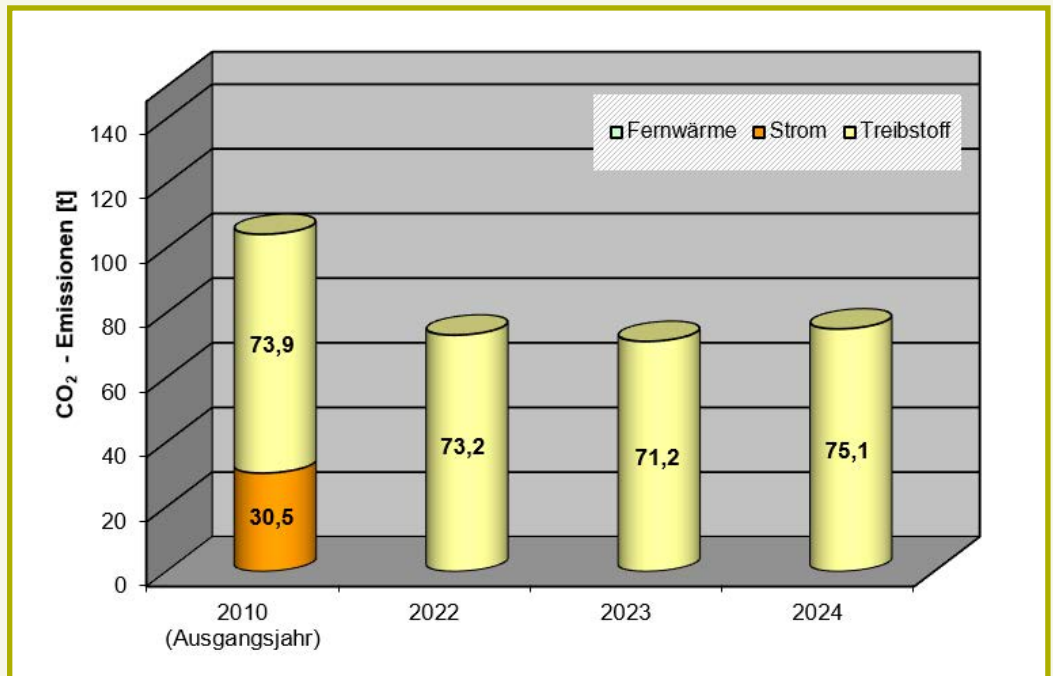
¹⁾ Quelle für 2010 und 2011: „Energiesparend Fahren“, Broschüre des Innenministeriums Baden-Württemberg, 7. aktualisierte Auflage, Oktober 2008, Seite 20;
Quelle ab 2012: CO₂-Rechner der Umweltbundesamt GmbH (jährlich veröffentlichter Datenstand) – inkl. Vorkette

CO ₂ -Emissionen GESAMT	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	72	65	62	65
Fernwärme [t]	0,0	0,0	0,0	0,0
Strom [t]	27,0	0,0	0,0	0,0
Treibstoff [t]	73,9	73,2	71,2	75,1
CO ₂ -Emissionen [t]	100,8	73,2	71,2	75,1
CO ₂ -Emissionen gesamt [kg/A]	1.401	1.125	1.148	1.155

CO₂-Emissionen – GESAMT

CO₂-Emissionen [t] - Amtsgebäude Hafenstraße 22 (Werkhof)



CO ₂ -Emissionen [t] GESAMT	2010 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Fernwärme [t]	0,0	0,0	0,0	0,0
Strom [t]	30,5	0,0	0,0	0,0
Treibstoff [t]	73,9	73,2	71,2	75,1
Gesamt [t]	104,3	73,2	71,2	75,1



Anmerkung: Mit Ausnahme des dem Standort zugeordneten Werksverkehrs fallen keine CO₂-Emissionen an.

IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm | Amtsgebäude Hafenstrasse 22

Das Umweltprogramm ist Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben.

 Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich - UMWELTPROGRAMM Land Oberösterreich Dienststellen und Einrichtungen mit einem Umweltmanagementsystem nach EMAS-VO							 Stand: 10/2025
Ziel-Nr.	Umweltbereich	Umweltaspekt / Umweltziel	Maßnahme	Verantwortung	Termin	Status: ✓...erl. O...offen	
WH 58	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Erweiterung zusätzl. PV-Flächen prüfen	GBM (BT)	31.12.2028	O	
WH 64	Energie	Senkung des Treibstoff- und CO ₂ -Verbrauchs	Infrastruktur für mögliche Erweiterung der E-Mobilität prüfen	GBM (BT)	31.12.2025	O	
WH 65	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Sukzessiver Austausch der Beleuchtung auf LED	Werkhof	31.12.2026	O	
WH 66	Bewusstseinsbildung	Steigerung der Bewusstseinsbildung zum sparsameren Umgang mit Energie	Evaluierung der Verhaltensregeln und Umwelt-Tipps für Bedienstete zum Klima- und Umweltschutz	GBM (EMAS-Team)	31.12.2025	O	
WH 67	Beschaffung	Verbesserung der Umweltfreundlichkeit von Einsatzstoffen	Erhöhung des Anteils an ökologischen Einsatzstoffen und Verwendung von Materialien mit besonderer Umweltrelevanz prüfen	Werkhof	31.12.2027	O	
WH 63	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Dämmung der obersten Geschosßdecke (Bürotrakt)	Werkhof	31.12.2024	✓	
WH 51	Energie	Senkung des Treibstoff- und CO ₂ -Verbrauchs	Ankauf eines weiteren Elektroautos	Werkhof	30.06.2024	✓	
WH 62	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Errichtung einer PV-Anlage samt Dachsanierung	Werkhof	31.12.2024	✓	
WH 50	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Dachsanierung als Teil der baulich-energetischen Sanierungsmaßnahmen des Lagergebäudes prüfen (Basis Kostenschätzung Ziel-Nr. 54)	GBM (OBM)	31.12.2023	✓	
WH 59	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Erneuerung der kompletten Beleuchtungsanlage auf LED im Werkstätten- und Außenbereich	Werkhof	31.12.2022	✓	
WH 54	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Kostenerhebung für Dachsanierung des Lagergebäudes unter Berücksichtigung der event. Errichtung einer PV-Anlage durchführen	GBM (OBM)	31.12.2023	✓	
WH 60	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Sanierung der Heizungsregelung im Bereich Fuhrpark prüfen und ggf. umsetzen	Werkhof	31.12.2022	✓	
WH 61	Dienstnehmerschutz	Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Einbau einer Abluftanlage im Vorraum der Malerei	Werkhof	31.12.2022	✓	
WH 57	Dienstnehmerschutz	Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Tischlerei (in den Sommermonaten)	Einbau einer Nachtkühlungsmöglichkeit in 4 Dachkuppeln mit Ventilatoren	Werkhof	31.12.2022	✓	

Aktuelles Umweltprogramm – umgesetzte Maßnahmen der letzten Jahre:

Einladung zum Dialog

Ihr Feedback ist uns wichtig – ein wesentlicher Bestandteil unserer Informations- und Kommunikationsphilosophie ist der offene Dialog mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit als Leser dieser Umwelterklärung.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und danken Ihnen schon vorab für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Anregungen und jede Art von konstruktiver Kritik.

Wir laden Sie auch ein, unsere Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.gv.at zu besuchen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Umweltsystem und zur Umwelterklärung haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Gebäude- und
Beschaffungs-Management
Bahnhofplatz 1 (LDZ)
4021 Linz

Kontakt:

Ing. Christoph **Schragl**, MSc (Abteilungsleiter)
Mag. Reinhard **Peirlberger** (Umweltmanagementbeauftragter)

Tel.: (+43 732) 77 20-112 71
Fax: (+43 732) 77 20-21 16 77
E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at